

Verkabelung / Netzwerk im Haus

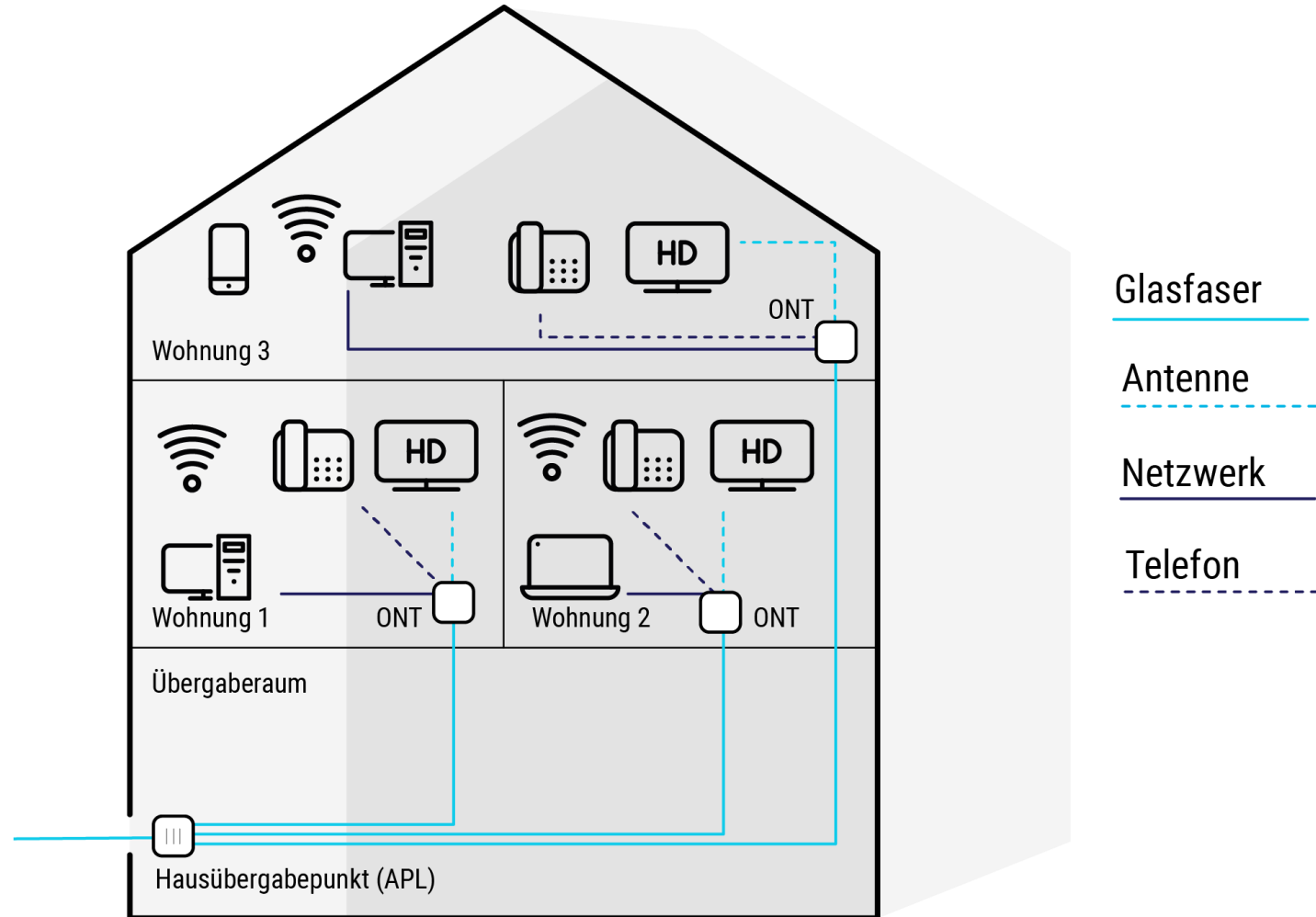
Beispiele für Mehrfamilienhaus sowie Kabel
und Anschlüsse

Mehrfamilienhaus Verkabelung

Über den Hausübergabepunkt wird das ankommende Signal (Licht) aufgeteilt und zu den einzelnen Wohnungen weitergeleitet.

Über den Multimediaverteiler und darin installierten ONT (Optical Network Termination) wird das, aus dem Keller kommende, Lichtsignal in ein elektrisches Signal umgewandelt.

Das TV-Signal wird unmittelbar auf die Wohnungsverkabelung übertragen. Die Leistungen des Internets und Telefons können durch ein Router (z.B. FRITZ!Box) in jedem Raum genutzt werden.



Beispiel Wohnungsverkabelung

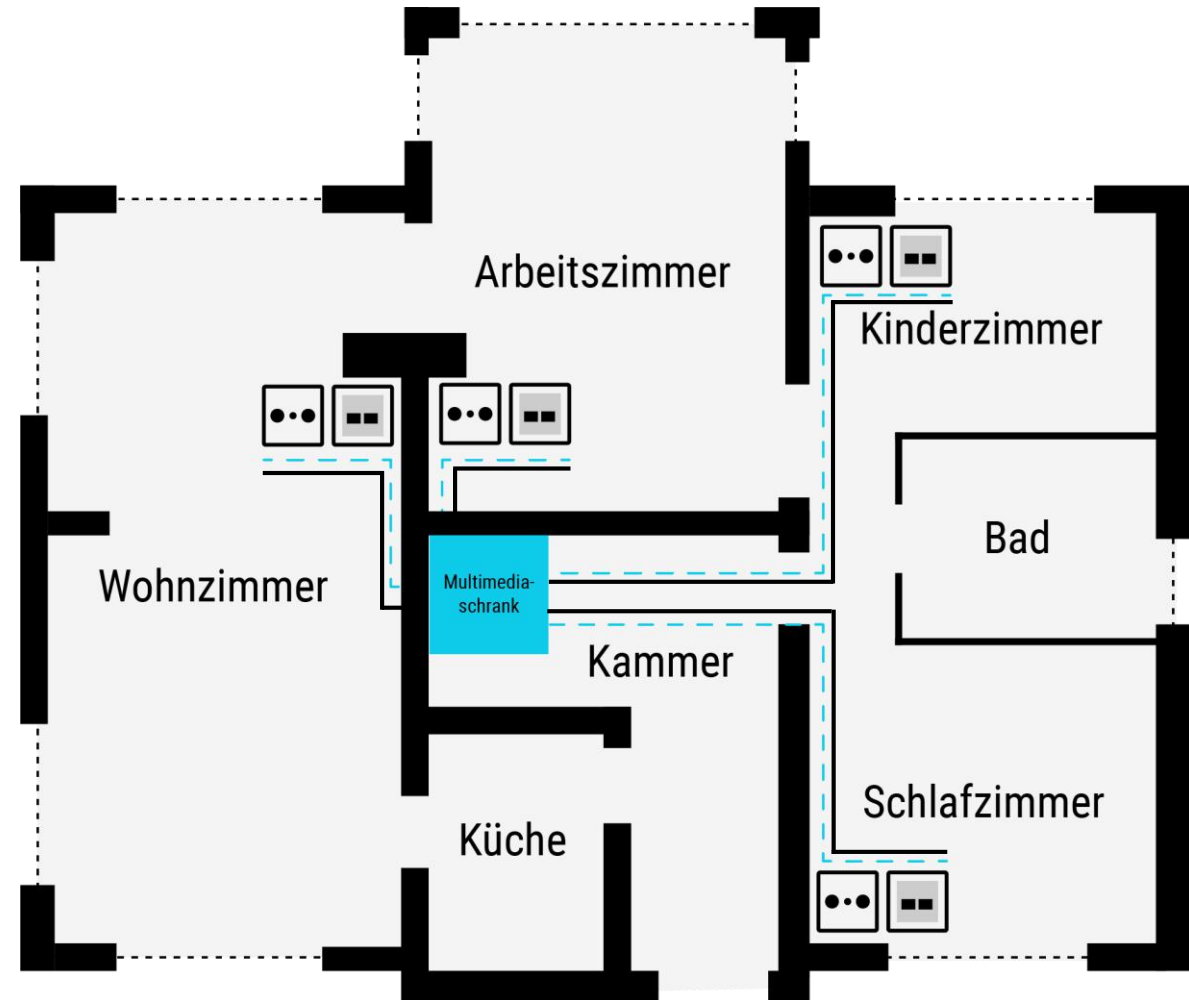
Der Multimediaschrank ist zentral im Wohnungsflur installiert.

In jedem Wohnraum sind Anschlüsse für Fernsehen und Netzwerk vorhanden.

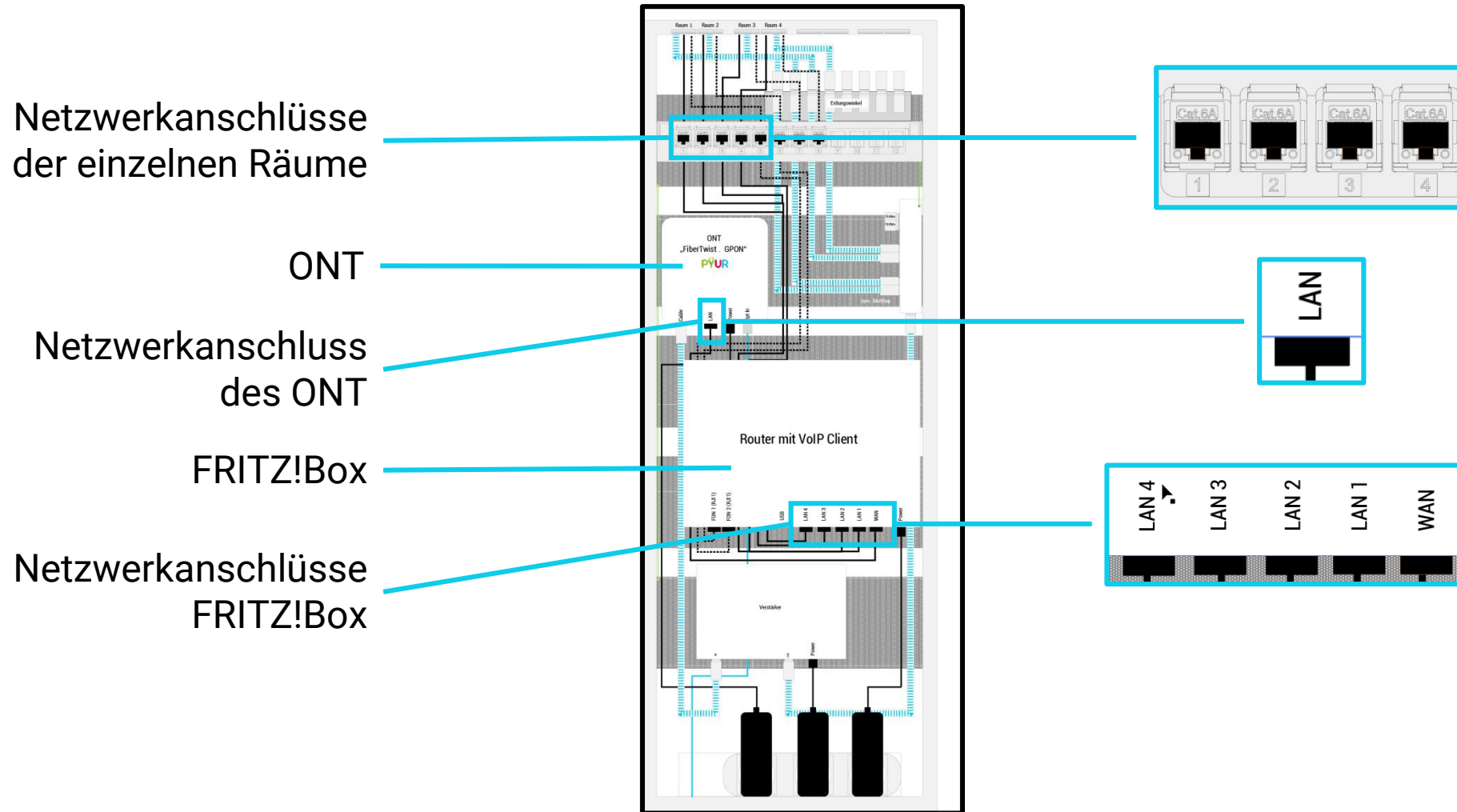
Die Netzwerkanschlüsse der einzelnen Räume müssen im Multimediaschrank mittels Patchkabel mit den Netzwerkausgängen der FRITZ!Box verbunden werden. Die Verkabelung ermöglicht in jedem Raum eine stabile Internetverbindung. Sie können durch einen Router natürlich auch WLAN nutzen.

Das Patchkabel ist im Handel erhältlich. Die direkte Verbindung zwischen ONT und Patchkabel ist nicht zu empfehlen, weil die Schutzfunktionen des Routers, z.B. einer FRITZ!Box nicht greifen können.

In der Wohnung sind keine Telefondosen installiert. Das Telefonieren funktioniert mit notwendigen Adaptern über das Netzwerk.



Beispiel Verkabelung im Multimediateilverteiler in der Wohnung



Kabel und Anschlüsse

Netzwerk



TV



LWL
(Lichtwellenleiter/Glasfaser)

